

Medienmitteilung vom 30. November 2020

Schweizer Studierende solidarisieren sich mit ihren belarussischen Kommiliton*innen

Nach der Wiederwahl von Präsident Alexander Lukaschenko befindet sich Belarus seit Monaten in einer angespannten politischen Lage. Viele internationale Beobachter*innen berichten über Menschenrechtsverletzungen, gewaltsame Unterdrückung und ungegerechtfertigte Inhaftierung von Demonstrant*innen, darunter viele Studierende.

Schon seit Monaten finden in Belarus friedliche Demonstrationen gegen die Wiederwahl von Präsident Lukaschenko statt. Dieser antwortet mit Gewalt und hat die Armee zur Verteidigung der herrschenden Macht mobilisiert. Seitdem sind Zehntausende von Menschen, darunter sehr viele Studierende, auf die Strasse gegangen, um ihre Rechte und ihr Recht auf freie Meinungsäusserung zu verteidigen.

Als Folge davon sind viele Demonstrant*innen, die sich friedlich für ihre Rechte eingesetzt haben, verhaftet und ins Gefängnis gesteckt worden. Ein Schweizer Ringer, der in Minsk studiert, wurde am 11. August 2020 auf seinem Heimweg verhaftet und musste mehrere Tage im Gefängnis verbringen. Die Hochschulen, die die Bollwerke der Meinungsfreiheit sein sollten, verstummen unter dem Druck der Regierung. Sie behindern die Studierenden in ihren Freiheitsrechten. Student*innen in Belarus müssen jederzeit befürchten, auf dem Weg zur Universität verhaftet zu werden.

Aus diesen Gründen solidarisiert sich der Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS) mit den beiden nationalen Studierendenverbänden Belarusian Students' Association (BSA) und der Brotherhood of Organizers of Student Self-Government (BOSS). Der VSS hat die belarussische Botschaft in der Schweiz dazu aufgefordert, sicherzustellen, dass konkrete Massnahmen ergriffen werden:

- Die sofortige Einstellung der gewaltsamen Unterdrückung und Inhaftierung der Demonstrierenden.
- Die Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere der Meinungsfreiheit.
- Das Ende jeglicher Behinderungen von Demonstrationen und friedlichen Meinungsäusserungen der Studierenden.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Francesco Bee, Co-Präsident (d), francesco.bee@vss-unes.ch, +41 78 848 53 36
Florent Aymon, Vorstandsmitglied Dossier Internationales (f), florent.aymon@vss-unes.ch,
+41 79 842 94 92